

**„Volkswacht“**  
 erscheint täglich Nachmittags außer  
 Sonntag und ist durch die  
 Expedition, Neue Wapenstr. 66,  
 durch die Post und  
 durch die Postämter zu beziehen.  
 Preis vierteljährlich M. 2.50,  
 pro Woche 20 Pf.  
 Postzeitungsliste Nr. 724a.

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

## Organ für die werkhätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“.

**Abonnementgebühren**  
 beträgt für die vierteljährliche  
 Expedition: für Berlin und  
 30 Pfennige, für Berlin und  
 Besondere Anzeigen  
 10 Pfennige.  
 Separat für die nächste Nummer  
 müssen bis Donnerstag 10 Uhr in der  
 Expedition abgegeben werden.

Nr. 277.

Samstag, den 27. November 1897.

8. Jahrgang.

### Politische Uebersicht.

#### Socialdemokratie und Landtagswahlen.

Die Frage, wie der Beschluß des Hamburger Parteitages ausulegen bzw. in welcher Weise eine Aenderung des von der Mehrheit der Genossen als unhaltbar erkannten Beschlusses zu ermöglichen sein dürfte, beschäftigt die Parteipresse noch in lebhafter Weise, besonders nachdem Genosse Bebel den bekannten Vorschlag gemacht hat, nach welchem die Reichstagsfraction sich über eine Correctur des Parteitagsbeschlusses einigen und ihren Beschluß der Gesamtpartei (den einzelnen Wahlkreisen) zur Entscheidung vorlegen. Die „Brandenburger Zeitung“ vertritt zu diesem Vorschlag: „Wir müssen uns mit aller Entschiedenheit dagegen erklären. Es wäre höchst mißlich und könnte zu bedenklichen Konsequenzen führen, wenn der Fraction die Correctur von Parteitagsbeschlüssen überlassen würde — ganz abgesehen davon, daß ein solches Recht der Fraction doch auch erst von einem Parteitag zugebilligt werden müßte. Wir sind der Meinung, daß der Kostenpunkt für einen außerordentlichen Parteitag, dessen Mitglieder einen Zeitaufwand von nur zwei bis drei Tagen (incl. Reisezeit) zu machen hätten, bei einer so wichtigen Sache gar nicht ins Gewicht fallen könnte.“ „Allenfalls acceptabel“ wäre der „Brandenburger Zeitung“ der „Ausweg“, wenn die Theilnehmer am Hamburger Parteitag über die ganze Bebel'sche Resolution unter Leitung des Parteitagsbüreaus nochmals (schriftlich) abstimmen würden. Den einzelnen Wahlkreisen könne man eine beratende Abstimmung unter keinen Umständen überlassen, weil die Art der Regelung der Parteigeschäfte in den einzelnen Kreisen zu verschieden sei.

Die „Rheinische Zeitung“ in Köln sagt zu dem Bebel'schen Vorschlag: „Wir meinen, erst müssen die einzelnen Wahlkreise gehört werden, ob sie es für richtig halten, daß der Beschluß des Parteitages überhaupt geändert und daß er auf dem von Bebel vorgeschlagenen Wege geändert wird. Erst wenn die Gesamtpartei sich in der Mehrheit der Wahlkreise zustimmend zu einer Correctur des Beschlusses geäußert hätte, wäre irgend eine Instanz mit der Ausarbeitung eines concreten Vorschlags zu betrauen, der dann der endgültigen Abstimmung durch die Wahlkreise unterworfen werden müßte. Diese nachträgliche Correctur eines Parteitagsbeschlusses ist ein außergewöhnliches und bedenkliches Mittel, über das die Fraction nicht allein bestimmen darf.“

Wie die „Leipziger Volkszeitung“ mittheilt, kam ihr Artikel, der sich gegen den Bebel'schen Vorschlag wandte, aus der Feder Liebknecht's. Denselben Standpunkt, den Liebknecht in der „Leip. Volkszt.“ vertrat, vertritt er jetzt auch in ganz ähnlicher Weise in einem Artikel der „Neuen Zeit“. Im ersten Theil seiner Darlegung wendet sich Liebknecht gegen die Auffassung Bebel's, als sei die Partei durch den Hamburger Beschluß in eine „unmögliche Lage“ gerathen. Liebknecht hält den Beschluß für ebenso logisch wie den in der Partei herrschenden Meinungen und Stimmungen entsprechend. Sodann wendet sich Liebknecht gegen den Vorschlag, die Fraction mit einer nochmaligen Berathung der Frage zu befaßen. Das sei eine Weginterpretation des Parteitagsbeschlusses, das hieße die Fraction über den Parteitag setzen, das sei gegen den Buchstaben und den Geist der Parteiverfassung. „Nein, der Vorschlag Bebel's ist un-

möglich. Und die Genossen, denen der Hamburger Beschluß wider den Strich geht, werden sich sagen: Besser, daß wir unsere Mißstimmung bis zum nächsten Parteitag verbeißen, als daß die Partei Schaden leidet und die selbstgelegte Grundlage verliert, auf der sie bisher allen Stürmen getrotzt und aller Feinde sich siegreich erwehrt hat. Die alte gute Tactik, die der Hamburger Parteitag von Neuem befestigt hat, wird sich auch künftig bewähren. Um eingebildete Gefahren zu vermeiden, wollen wir uns und die Partei nicht in wirkliche Gefahren stürzen — Gefahren, welche die Partei in ihrem Lebensmarc bedrohen.“

Zu Bebel's Vorschlag schreibt ferner die in Erfurt erscheinende „Tribüne“: „Wir haben das Mittagsche Amendement noch nie in dem extremen Sinne aufgefaßt, daß selbst in den Kreisen, wo wir keine selbstständigen Wahlmänner aufstellen, eine Stimmabgabe für bürgerliche Candidaten verboten sein sollte. Nur Compromisse und Bündnisse dürfen nicht abgeschlossen werden, was aber nicht hindern kann, ohne Compromisse und Bündnisse, also ohne Schacherpolitik dem kleineren von zwei Uebeln zum Sieg zu verhelfen. Sollte hierüber aber eine Entscheidung sich noch nothwendig machen, so bekennen wir uns zu der Auffassung, daß auf keinen Fall die Fraction über den Parteitag gestellt werden darf. Lieber die Unkosten eines außerordentlichen Parteitages, oder eine frühere Anberaumung des ordentlichen, als in den breiten Schichten der Partei einen Zweifel an der Unverletzlichkeit der Parteitagsbeschlüsse aufkommen lassen. Der Parteitag ist die elementarste Neuerung der Meinung unserer Parteigenossen und bei der hier und da auftretenden Antipathie gegen die Akademiker, Parteibeamten und Führer sollte man vorsichtig alles vermeiden, was diesem an sich allerdings durchaus falschen Gefühl neue Nahrung geben könnte.“

Die „Sächsische Arbeiter-Zeitung“ bemerkt gegenüber Auer und Bebel: „Wird denn in die Massen nicht ein ganz anderes Interesse hineingetragen, wenn wir eigene Wahlmänner aufstellen, als wenn wir sie einladen, für die Freisinnigen zu stimmen? Das ist doch etwas ganz anderes, wenn Leute aus der Partei, Namen, welche der Arbeiter genau sieht, daß es sich um seine eigene Parteisache handelt. Wir sind aber der Meinung, daß wir überhaupt nur dann, wenn wir eigene Wahlmänner aufstellen — ohne diese können wir ja auch keine Abgeordneten-Candidaturen ernennen — im Stande sein werden, eine Wahlagitation zu entwickeln. Wir können doch beim besten Willen nicht unseren ganzen Apparat von Presse, Versammlungen, Flugblättern u. einfach der freisinnigen Wahlagitation zur Verfügung stellen. Wo also keine eigenen Candidaturen aufgestellt werden, da wird man sich naturgemäß die Sache möglichst billig vom Gulde zu halten suchen. Aber gerade auf die Agitation kommt es uns an. Nur durch die Aufstellung eigener Candidaten bringen wir Begeisterung in die Massen, und das ist uns mehr werth als alle diplomatischen Erwägungen, das allein ist im Stande, uns über alle Schwierigkeiten hinwegzuhelfen. Für uns unterliegt es keinem Zweifel: wo die Partei zu schwach ist, um eigene Wahlmänner aufzustellen, da wird sie auch nicht viel Umrähler auf die Beine bringen, und dort verlieren wir deshalb auch nicht viel, wenn wir uns gänzlich der Wahl enthalten. Wir sehen also in dem Hamburger Beschluß nicht nur kein Hinderniß der Action gegen die Junker, sondern wir glauben im Gegentheil, daß erst durch das Amendement

Mittag der Boden zu einem energischen Vorgehen geschaffen worden ist.“

Die „Volkstimme“ in Mannheim erklärt es in einem Artikel über den Hamburger Beschluß für „unbegreiflich“, daß der Singer'sche Commentar, mag er auch materiell unbegründet sein, die Zustimmung des Parteitages gefunden hat, wendet sich aber dagegen, daß „von den Gegnern der Wahlbetheiligung der Singer'sche Commentar materiell als eine prinzipielle, unausweichliche Konsequenz des Klassenkampfes der Partei zu begründen versucht“ werde, wie es von Singer geschehen sei, als er schrieb, der Standpunkt des Klassenkampfes werde verworfen oder verlassen, wenn die Parteigenossen sofort für bürgerliche oppositionelle Wahlmänner stimmen. Hier sei, schreibt die „Volkstimme“, der Punkt, wo die bisherige Tactik der badi'schen Genossen in Mitleidenschaft gezogen, beziehungsweise indirect verurtheilt werde. Wenn Singers Ansicht zuträfe, hätten die badi'schen Parteigenossen, speziell die von Karlsruhe, durch ihre Tactik bei den diesjährigen Landtagswahlen den Standpunkt des Klassenkampfes verworfen oder gar verlassen. „Den Beweis dafür“, schreibt die „Volkstimme“ weiter, „daß die Parteidisziplin durch Compromisse erschüttert werden könnte, sind bisher die Gegner der Wahlbetheiligung schuldig geblieben. Wir in Baden erlauben uns noch den Anspruch zu erheben, daß die Wahlcompromisse, die wir eingegangen sind, bisher ohne wahrnehmbaren Einfluß auf unsere Parteidisziplin gewesen sind. Viel mehr glauben wir durch die That den Beweis für das Gegentheil erbracht zu haben. Unser Schicksal war bei den diesjährigen Landtagswahlen: Die Befestigung der national-liberalen Majorität in der Kammer. Wir haben sie befestigt, — allerdings in Karlsruhe, wo die Entscheidung lag, im Bunde mit den Freisinnigen und Demokraten. Ob wir dabei ein Mandat mehr oder weniger für uns herauskugeln, diese Frage kam für uns erst in zweiter Linie. Keinhilf liegt die Situation jetzt in Preußen. Dort lautet die Parole: Niederwerfung des Junkerthums! Der Weg, der zu diesem Zweck beschritten werden soll, scheint uns durch den Hamburger Parteitagsbeschluß in Verbindung mit dem Singer'schen Commentar nicht zum Ziele zu führen. In dieser Annahme sehen wir uns mit vielen Genossen in Preußen im Einklang. Was soll also geschehen? Werden diejenigen Wahlkreise, welche mit der Singer'schen Auslegung des Parteitagsbeschlusses nicht einverstanden sind, dieselbe ignoriren, d. h. den Hamburger Beschluß praktisch corrigiren? Wir möchten davor warnen und zwar gerade im Interesse der Parteidisziplin. Es bleibt also nur der Ausweg, den Hamburger Parteitagsbeschluß einer Revision zu unterziehen. Bebel hat zu diesem Zweck verschiedene Wege angegeben. Vielleicht dürfte es angezeigt sein, bei dieser Gelegenheit auf einen früheren Vorschlag zurückzukommen und die Einberufung eines Parteitages für Preußen anzuregen. Es wird Sache der Fraction sein, in dieser Beziehung die Anregung zu geben und die Partei wird dann die Entscheidung treffen.“

#### Erhöhung der Tabak- und Biersteuer!!

Wie sollen die projectirten Marineausgaben bezahlt werden? Die Studien, welche zu diesem Zweck aufgenommen werden sollen, müssen doch verzinst werden und schließlich kann man doch nicht mit lauter Schulden wirtschaften. Also, wo das Geld hernehmen? Die Marinefreunde suchen sich um die Frage herumzubrüden. Aber die

### Schubart und seine Zeitgenossen.

Historischer Roman von H. G. Prachvogel.

Um den Thurm unterhalb des Ueberdachs lief eine eiserne Gallerie mit starkem Drahtgitter versehen. Gothische Fenster auf allen Seiten machten das Gebäude freundlich, und Sphen hüllte es vollends mit immergrünem Mantel ein. Ein gothisches Thor aber mit Karl's Namenszuge führte hinein. — Sonst war kein Gebäude, kein Lurus, nichts Fürstliches, dafür aber lag ein ewiger Gottesfriede ringsum; die Finfen schlugen, die Rehe spielten im Sonnenschein; — das ist die Solitude! — Ost, mitten im Glanz der Ludwigsburger Feste, winkte der Herzog Röder zu sich: — „Solitude“. — Der Alte lächelte und entfernte sich. In einer Stunde kam er wieder und nickte, Karl brach das Gespräch, den Tanz, die Audienz, was es auch war, — mitten ab, und mit Röder, Gemmingen, Scheller und Seeger ging's im Galopp hinweg.

Die Uebrigen, die nicht begriffen, wach' höheres Amusement ein Herzog dort finden könne, zuckten die Achseln und hielten es für eine Laune des Durchlauchtigsten, die man nicht zu bemerken sehr klug thue. Daß Montmartin, Pappenheim, die Matressen und Pepe sehr eifersüchtig und erbittert waren, daß Röder, Gemmingen, Scheller und Seeger nun die einsamsten, geheimsten Stunden des Fürsten ausschließlich theilen durften, kein Anderer bisher die Solitude gesehen hatte, man davon ganz curiose Dinge aus Dummheit oder hämischen Reide flüsterte, so lag das in der Natur dieser Art Menschen. Danach fragte Serenissimus wenig. Kam er nach lustigem Ritt mit seinen Begleitern auf dem Plateau an, so warfen sie Uniform und Dresfrock ab, statt des Degens führten sie ein großes Waidmesser, zogen graue, ganz gleiche Kleider an,

und mit der Pracht, dem Range sank von ihnen alle Engherzigkeit des Daseins. Man las, machte Entwürfe, diskutirte über neue Weltbändel, wissenschaftliche Fragen, Kunstansichten, ging jagen, machte Streifzüge, und war entzückt, auf Fußwanderungen dem Landvolk zu begegnen und mit ihm zu plaudern, ohne sich erkannt zu sehen. Herzog Karl erlebte dabei Affairen, die ihm tief im Innern sitzen blieben. Man bemerkte dann mit Staunen, daß er immer am gnädigsten war, wenn er von der Solitude kam. Dort oben auf dem alten Thurme war doch schon Manches ausgesonnen worden, was sich in Ludwigsburg realisirte. Karl hatte eine öffentliche Bibliothek in Ludwigsburg unter Mr. Uriot's Leitung eröffnet, die Stadtschule unter Jahn sollte erweitert werden, eine Menge Verschönerungen und Bauten wurden erst in der „Einigkeit“ geprüft und dann um so glänzender vollendet. Im Uebrigen waren jahe Veränderungen bei Karl's bekanntem Charakter nicht mehr ungewöhnlich. Wenn Einer von der Clique fiel, erschraf man momentan wohl ungeheuer, — aber hatte das Gewitter ausgebrochen, so war man bei Hofe lustig und zufrieden wie immer.

Melanie von Wimpfen war prässé, dafür waren Karl's Theater-Favoriten, die l'Entrechar, Toscani und Anzeln, an die Reihe gekommen; Serenissimus hatten das Hintereinander der Liebe angezeigt, das Nebeneinander, der Harem, war ihm convenabler. Es gab Intrigen, Embarras, Ueberbietung, Nebenbuhleret, kurze Amusements, er wollte nicht weiter, die Empfindung ließ er für die Solitude. — Melanie natürlich war über ihr Unglück untröstlich, ebenso ihr Bruder, ihre Freundsinnen Dürckheim und Laubenheim. Wimpfen bejammerte selbst nach Jahren noch die schönen vergangenen Tage. „An einigen genos ich so viel Freude, daß mich noch jetzt die Zutrückerinnerung bald bezaubert, doch noch häufiger traurig macht.“ — Der General hatte wenigstens Gefühl der Ehre, so unter-

gegangen im Höflichkeit er auch war; seine Schwester Melanie besaß eine derbere Structur der Geistes, sie reichte Königsed nur unter der Bedingung die Hand, daß er die Hofcarriere nie aufgäbe, denn sie hegte die Hoffnung, das Herz des Fürsten wieder zu erlangen. Sie blieb also und konnte es ertragen, die Fortuna ihrer Nachfolgerinnen anzusehen. Sie war überhaupt ein höchst glückliches Geschöpf, denn sie verstand Alles zu übersehen, bei Hofe eine unaussprechliche Gabe! —

Der alte Streit mit den Ständen dauerte fort. Obwohl man die Verringerung des Militärs wie der Kosten anerkannte, bewilligte man doch des Herzogs Forderungen nicht und verlangte die Abstellung der Monopole und des Aemterhandels. Der Herzog erwiderte: „Daß ich ein Narr wäre, erst habt Ihr zugegeben, dann ich!“ — Friedrich II. mahnte die Stände, der Kaiserhof mahnte Karl, neue Revisionen des Streites vor dem Reichsgericht, eine Vergleichungsdeputation ward hingesandt. Der Herzog, um der Sache ein Ende zu machen, schickte Montmartin nach Wien, allerdings äußerlich nur in der Mission, zu Franz I. Tode zu condoliren, mit dem geheimen Zweck aber, das sehr verrottete Reichsgericht durch Geld, Geschenke und dergleichen zu seinen Gunsten zu stimmen.

„Und den Hof selbst, Durchlaucht, womit will man dort reussiren?“

„Wissen Sie ein Mittel?“  
 „Die Bewerbung um die Hand einer kaiserlichen Prinzessin!“

Karl fuhr auf und sah den Minister lange an. — Gut, Montmartin, das wäre so übel nicht! Ich beauftrage Sie, dies Gerücht unter der Hand überall zu verbreiten, in Schönbrunn darüber Verhandlungen einzuleiten, mir Personalbeschreibung und Portrait der betreffenden hohen Dame





# HENEL'S grosser Weihnachts-Verkauf

vom 1. bis 24. December.

Während des Weihnachts-Verkaufs ist für unsere werthen Kunden ein Erfrischungs-Buffet zur kostenfreien Benutzung eingerichtet.

Unsere vielfachen zahlreichen Artikel sind in den abermals vergrösserten hellen Geschäftsräumen übersichtlich ausgelegt. Die Angestellten sind strengstens angewiesen, das geehrte Publikum auf das Zuverlässigste und Zufriedenstellendste zu bedienen.

Derselbe bietet diesmal wiederum die grössten Vortheile, und sollte Niemand, auch die auswärtigen Herrschaften, die besonders günstige Gelegenheit für billige und praktische Einkäufe unbenutzt vorübergehen lassen.

Unsere reichillustrirte Hauptpreisliste wird Jedermann auf Verlangen kostenfrei zugesandt.

## Praktische und bewährte Weihnachtsgeschenke.

### Frauenhemden.

Dieselben sind 110 cm lang und haben 90 cm Bindchenweite.

- A** Aus haltbarem Hanstuch mit Spitze besetzt, Stück nur **1,20 Mk.**
- B** Aus haltbarem Dowlas mit Spitze besetzt, Stück nur **1,50 Mk.**
- DH** Extra warmes, praktisches, halbwollenes Tricot-Frauenhemd, hoch mit langen Ärmeln Länge 90 cm **1,40 Mk.** 100 cm **1,70 Mk.**
- C** Aus Weingaransenell, unverwundlich, haltbar, mit Zug mit Bindchen **1,30 Mk.** **1,45 Mk.**
- D** Aus imitirtem Flanell in einfarbig, oder in kleineren Mustern **1,65 Mk.**
- Venida** Aus Louisiana-Stuch m. Schulter-schluss, garnirt mit Spitze **1,85 Mk.**
- HPH** Aus gutem extra billigen Halbleinen **1,70 Mk.**
- Clothilde** Aus Familientuch mit Sattel und Spitze **1,75 Mk.**
- Ariana** Aus Louisiana-Stuch mit Bindchen, garnirt m. Handbogen **2,-- Mk.**

### Arbeits-Hemden.

Aus starkfädigen, haltbaren Stoffen, sehr preiswerth.

- Adolf** Männerhemden a. blau-weiss gestreift. Militärrassel, St. **1,05 Mk.**
- Adam** Gestreifter Eskimo (baumw. Flanell) in dunkel u. mittelfarben. Mustern, mittelgross **1,10 Mk.** gross **1,30 Mk.**
- Lorenz** Männerhemden aus blau-weiss gestr. unappretirtem Prima-Militärrassel **1,40 Mk.**
- Abel** Hell- oder mittelfarb. carrirtes Oxford-Strapazierhemd, Stück **1,50 Mk.**
- Noah** Arbeitshemden a. unverwundlichem Strapazier-Körperstoff. dunkel-blau m. schmal. weiss. Streifen, St. **1,65 Mk.**
- Bastian** Gestreifter Eskimo (baumw. Flanell) in dunkel u. mittelfarben Mustern **1,30 Mk.**
- Kain** Gestreifter baumw. Zephyrflanell, dickere Qualität, in hellen Mustern, Stück **2,-- Mk.**
- Clemens** Gestreifter baumw. Flanell in dunkeln und mittelfarb. Mustern, Stück **2,10 Mk.**

### Frauen-Beinkleider.

- a) Aus haltbar. Hanstuch mit Spitze besetzt, Paar **1,10 Mk.**
- b) Aus warm., angebleicht. Barchent Paar **1,45 Mk.**
- c) Aus imitirt buntem Flanell Paar **1,65 Mk.**
- BF** Patent gestrickt, braun baumw. Beinkleid, sehr haltbar Paar **1,20 Mk.**
- Ernestine** Gewebtes, halbwoll. sehr warmes Beinkleid, Paar **1,50 Mk.**
- RTJ** Sehr warm, praktisches, geweb. Beinkleid mit Krause Paar **1,85 Mk.**

### Frauen-Jacken.

- a) Aus haltbarem Hanstuch m. Spitze **1,10 Mk.**
- b) Aus gebleichtem Pique-Barchent mit Spitze garnirt **1,75 Mk.**
- c) Aus gutem, gestreiftem Wallis **2,-- Mk.**
- d) Aus imitirtem, buntem Flanell, warm **1,65 Mk.**
- LEH** Halbwollene, sehr warme, natur- oder Reischfarbene Jacke mit langen Ärmeln Grösse 3 4 **85 95 Pf.**

### Unverwundliche Strapazierbeinkleider.

- Ungebleichte Baumwolle patent gestrickt, warm und sehr praktisch
- EH** Grösse 3 4 5 6 7 Paar 1. — **1,10 1,25 1,35 1,45 Mk.**
- Baumwollene Barchent-Tricot hose mit Schluss, gestreift.
- EK** Grösse 3 4 5 6 7 Paar **1,35 1,50 1,60 1,70 1,80 Mk.**
- Starke dunkelbraun melirte Baumwollhosen.
- KB** Grösse 3 4 5 6 7 Paar **1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 Mk.**

### Frauen-Unterröcke.

- a) **Flanellette** od. **Calmeu** in verschiedenen Melangen und Streifen, in roth, grau oder modelfarben, hell und dunkel. Der fertige Japon, 18 1/2 cm weit, 86 cm lang, Stück **0,90 1,50 1,90 2,40 Mk.**
- b) **Agnes** Gestrickter wollener Rock, in mode farb. mit rother Kante **1,75 Mk.**
- c) **Helene** Anstandsrock aus dickem baumwollenen Flanell, in verschiedenen hellen od. dunklen Streifenmustern mit handgebogener Krause **2,30 Mk.**
- d) **1339** Costume-Unterröck aus hübsch gestreiftem kräftigen Stoff mit 15 cm breitem Volant **3,-- Mk.**

### Wollene Frauenstrümpfe

mode oder grau, stark gestrickt oder verschiedenfarbig geringelt Paar **50, 60, 70, 80 Pf.** und **1 Mk.**

### Kopf- und Schulter-Tücher

- a) Baumwoll-Wafl-Gewebe **40** und **60 Pf.**
- b) Wollen-Wafl-Gewebe von **60 Pf.** bis **2 Mk.**

### Wollene Handschuhe

Paar **50** und **70 Pf.**

### Küchen- und Wirtschafts-Schürzen

in weiss oder braun in reichhaltiger Ausführung

Haus- und Wirthschafts-Anzüge  
Strassen-, Trauer- und Ball-Costumes  
Jaquets, Capes, Mäntel, Rotunden  
Hüte, Hauben, Pelz-Barets, Muffs, Colliers etc.

### Blaue Walkjacken

äusserst haltbar Stück **3,50** bis **4,50 Mk.**

### Männer-Tricot-Hemden

mit doppelter Brust und Schulterabschluss, Stück **1 Mk.**

### Wollene Handschuhe

Paar **50** und **70 Pf.**

### Wollene Pulswärmer

Paar **20, 30** und **50 Pf.**

ferner: Pelerinen-Mantel, winter-Ueberzieher, Ulster, Joppen  
Schlafrocke, Hüte, Mützen, Schirme  
Cravaten, Cachenez, Taschen-Tücher etc. etc.

### Praktische Woll-Wästen

mit Ärmel, dunkel gemastert Stück von **2,35** bis **4,10 Mk.**

### Rothe Ärmelwästen

für Dienerschaft und Stallpersonal Stück von **3,25** bis **8 Mk.**

### Billige wollene Socken

gestrickt Paar **30, 60** und **60 Pf.**

### reinwoll. Socken

naturbraun melirt, stark, Paar **85 Pf.**

### Halbwoll. Tricot-Unterjacken

mittelstark, äusserst warmhaltend, in allen Grössen, Stück **1,50 Mk.**

### Praktische Weihnachtsgeschenke für Kinder.

<b>Röttli</b> Gestricktes warmes Kleidchen mit rotgestreuter Bordüre. Länge 45 50 55 60 cm. Stück 0,50 0,55 1,10 1,25 Mk.	<b>Halbwollene warme Beinkleider</b> mit Leibchen und Ärmeln. Länge 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm. Stück 0,60 0,70 0,80 0,90 1,00 1,15 1,20 1,40 1,50 1,60 Mk.	<b>Sanda</b> Gestrickter Rock ohne Leibchen. Länge 45 50 55 60 65 70 cm. Stück 0,65 0,75 0,90 1,05 1,20 1,40 Mk.
<b>Gretel</b> Gestricktes Unterkleidchen mit Leibchen und rother Bordüre. Länge 45 50 55 60 cm. Stück 0,70 0,80 0,90 1,-- Mk.	<b>Wollene Kinder-Shawis</b> in sehr hübschen bunten Mustern v. <b>20-60 Pf.</b>	<b>Gewalkte blaue Jacken</b> für Knaben äuss. haltbar u. warm. Marke   Grösse 4 5 6 7 cm Labor:   Stück 1,25 1,50 1,75 2,-- Mk.
<b>Wollene Kinder-Strümpfe</b> in hübsch bunten Ringelmustern in all. Grössen von am Lager Preis v. <b>0,25-0,70 Mk.</b>		

### Mädchen-Kleider, Mäntel, Jaquettes

### Knaben-Anzüge, Joppen, Mäntel, Paletots

Knaben- und Mädchen-Blousen.

Hüte, Mützen, Barets, Colliers, Muffs, Strümpfe, Schuhe, Handschuhe.

### Sämmtliche Kinder-Wäsche

in bekannt solider, vielfach prämiirter Ausführung.

Nichtconvenirende Waaren, soweit dieselben nicht extra angefertigt wurden, werden herabwilligst umgetauscht.

Aelteste deutsche Versand- und Ausstattungs-Häuser

# Julius Henel vorm. C. Fuchs

Kaiserl. u. Königl., Königl., Königl.-prinzl. u. Fürstlicher Hoflieferant.

BRESLAU am Rathhause 24 27





# Volk-Verlammlung

Sonntag, den 28. November, Vormittags 11 Uhr, im „Tivoli“, Mendorfstraße.

Tagesordnung: 1. „Die politische Lage und die nächsten Reichstagswahlen.“ Referent: Reichstagsabgeordneter Dr. Bruno Schoenlank. 2. Freie Discussion.

Eintritt 10 Pfennig. — Frauen sind besonders eingeladen.

Der Einberufer.

Nur noch kurze Zeit!

### Circus Renz

Breslau, Louisenplatz.  
Sonntags, den 27. Novbr. cr.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Parade-Gala-Vorstellung.**  
Das Tagesgespräch von Breslau!  
Novität! Novität!  
**Im Riesengebirge.**

Kußerdem:  
6 Trachtuer Rapphengste, in kurzer Zeit dressirt und vorgeführt vom Director **Ernst Renz.**  
Edinburgh, altpreussischer Hengst, (Original-Dressur) in Freiheit vorgeführt von Frau Director **Ernst Renz.**  
Colmar, schwarzer, Hengst, dressirt und in allen Gangarten der hohen Schule geritten vom Director **Ernst Renz.**  
Auftreten d. hervorragendsten Amphier-Specialitäten, sowie der vorzüglichsten Clowns.  
Sonntag, 28. November 1897:

2 große Vorstellungen  
(Beste Sonntags-Vorstellungen.)  
Nachmittags 4 Uhr:  
**Große humoristische Vorstellung**  
mit einem besonders zur Befestigung der Jugend gewählten Programm.  
(1 Kind mit 10 Jahren frei.)  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Ansehensvolle Vorstellung.

Novität! Novität!  
**„Im Riesengebirge!“**  
Montag, den 29. Novbr. 1897,  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Große Extra-Vorstellung**  
zum Benefiz für den renommirten Original-Clown **Mr. Gobert Belling**  
mit seinem vorzüglichen August Fips.  
**Ernst Renz,**  
Director.

### Reifehandlung

Nikolaistraße 75 und Schmiedebrücke 52.  
Billigste Bezugsquelle aller Fabrikate in Herrenpaletots, Feinleider, Ullsch, Krimmer, Sammet, Kleiderstoffe, Elfaßer Parquet u. Flanelle zu enorm billigen Preisen.

### Roh-Tabake

in größter Auswahl, billigt  
**G. Wutke,**  
Bütnerstraße 26 27.

### Cigarren

in nur guten Qualitäten und jeder Preislage empfiehlt  
**Max Krause**  
St. Scheinigerstr. 10, Ecke Adalbertstr.

### Arac, Rum, Cognac

selbst importirt en gros u. en détail  
ff. Original- und Tafel-Brandy  
**Kunaberger Riederbrüner,**  
2302 Mandarinen-Ginger,  
Benedictine,  
Karlshäuser Cognac etc.  
**„Nachb“**  
Wagen- und Chocier-Bitter,  
alten Breslauer Korn-alkohol,  
Jugoslavien-alkohol, Plasmanin,  
Kistner- und Citronen-Sumachen,  
Eflig,  
Wein-Effig und Rostich  
empfehlen

### Hermann Seldel

BRESLAU, Ring 27.  
Telephon No. 8.  
Verkaufsstellen: in Köln, in  
Breslau, in Genua in Genua.

In grossartiger Auswahl  
empfehle ich als besonders billig:  
Spazierstöcke,  
Cigarren- und  
Claretten-Spitzen,  
Tabakspitzen und  
deren Einzelstücke,  
Tabak- und Cigaretten-  
Dosen, Feuerzeug-  
Taschen, Feuerzeuge,  
Cigaretten-Maschinen,  
und Stöper,  
Cigaretten-Tabak.  
Cigarren à 5, 6 bis 10 Pf. in nur vor-  
züglichsten, kräftigen und milden  
Qualitäten. No. 11, 12 u. 13 prachtl.  
Sumatra-Cigarren, 3 Stück 10 Pf.,  
100 Stück 3 Mk. Das Beste in Shag-  
Tabaken für kleine Pfeife, wie allen  
anderen Rauch-, Kau- u. Schnupf-  
Tabaken. 2693

R. Migula, Jr., Wilhelmstr. 1a.  
II. Geschäft: Schmiedebrücke 11.  
III. Bismarckstrasse 22

### J. Marzoll

Schuhmachermeister  
Gräbischenerstraße 45  
ist bekannt durch  
große Auswahl u.  
billige Preise.  
Beste  
Bezugsquelle  
für selbstgefertigte  
Herren-Gamasen  
von 6,50—8 Mk.  
Auch in dem großen Lager  
in allen Sorten

### Ech- und Filz-Schuhe,

sowie  
2626  
**Stiefelletten**  
für Herren, Damen und Kinder stets  
vorhandig.  
Reparaturen in eigener Werkstatt.

### Poliphon, Symphonion,

Kalliope, Adler-  
Monopol-Spiel-  
dosen und Auto-  
maten sowie alle  
Arten Leiern,  
Harmonticas  
u. s. w. in großer  
Auswahl lauff.  
Sie bei mir in  
Folge Erwerb-  
u. Ladenmiete  
enorm billig.  
Alle Reparaturen führe als wirk-  
licher Fachmann unter Garantie-  
sachgemäß u. nd billig aus.  
Zahlung gekkett.  
**Ferd. Mantel**  
Breslau, Sorwertsstraße 67.

### Bruno Rosenthal

Breslau, Schmiedebrücke 57  
empfehle seine Handarbeit: 2545

**Damenstiefeln à 6 Mk.**  
**Herrenstiefeln spiegelross à 8 Mk.**  
**Damenfilzschuhe à 1 Mk.**  
**Damengummischuhe à 2 Mk.**

### Uhren

in großer Auswahl zu den besten billigen Preisen  
nur bester Fabrikats empfiehlt  
**Arthur Schubert,**  
Uhrmacher, 2868  
Schuhbrücke 7, Plauer Girsch.  
Reparaturen billig unter Garantie. — English spoken.

### Trauringe

in schöner, breiter Fagon, reell und  
billig, sowie alle anderen Goldsachen  
bei Goldarbeiter C. Dahle,  
Nikolaistraße 12, Ecke Bütnerstr.  
Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste  
empfehle ich als besonders billig:  
**Eine große Parthie Tisch- und Bettdecken,**  
sowie **Hand- und Taschentücher**  
mit feinen Webefestern von 3 Pfg. an.  
Seltener Gelegenheitskauf von  
**Herren- und Damen-Schirmen**  
in Janelia und Seide von 1,20 Mk. an. Ferner empfehle  
ich mein groß assortirtes Lager in  
**Herren-, Knaben- und Kinder-Confection,**  
sowie **Hemden und Schürzen**  
in größter Auswahl. 2870  
Billigste Bezugsquelle für Händler und Hausirer.

### Reste

in Damen-, Herren- u. Knaben-Stoffen,  
Krimmer, Plüsch, Futter und  
Besatz-Artikel  
in Wolle und Seide.  
**N. Kempner's Reste-Handlung**  
nur Breitestr. 43, Ecke Ringstr.  
**Reste**  
für Kürschner,  
Mützenmacher u. Schuhmacher  
nach Gewicht. 2495

### Gebr. Peiser

Damenmäntelfabrik  
Nikolaistraße 14.  
Einzelverkauf 2738  
zu Fabrikpreisen.

### Kein Schund,

sondern feste und dauerhafte, reelle  
**Schuh-Waaren**  
empfehle ich zu zeitgemäßen Preisen  
**E. Graebseh,**  
Schuhmacher-Meister,  
Scheinigerstr. 19, i. weißen Girsch.  
Reparaturen u. Bestellungen nach  
Maß werden prompt ausgeführt.

### S. Guttentag,

Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik  
Breslau, Ohlauerstrasse 76 77, I. u. II. Etage.  
Meinen werthen Kunden, denen daran gelegen ist, zu dem bevorstehenden Weihnachts-  
feste Geschenke recht billig einzulassen, empfehle ich ganz besonders die Darzucht untenstehenden  
Preisverantw.  
Eine Partie Herren-Pelerinen-Mäntel von Mk. 15.— an  
Eine Partie Herren-Paletots von Mk. 10.— an  
Eine Partie Herren-Joppas von Mk. 7.— an  
Eine Partie Herren-Schwarzrocke von Mk. 9.50 an  
Eine Partie Herren-Anzüge von Mk. 10.— an  
Eine Partie Herren-Keinleider von Mk. 5.— an  
Eine Partie Jünglings-Pelerinen-Mäntel von Mk. 12.— an  
Eine Partie Jünglings-Paletots von Mk. 8.— an  
Eine Partie Jünglings-Joppen von Mk. 5.75 an  
Eine Partie Jünglings-Anzüge von Mk. 9.— an  
Eine Partie Jünglings-Hosen von Mk. 3.50 an  
Eine Partie Burschen-Pelerinen-Mäntel von Mk. 6.25 an  
Eine Partie Burschen-Joppen von Mk. 4.25 an  
Eine Partie Burschen-Hosen von Mk. 2.50 an  
Eine Partie Knaben-Pelerinen-Mäntel von Mk. 4.50 an  
Eine Partie Knaben-Joppen von Mk. 3.— an  
Eine Partie Knaben-Anzüge von Mk. 2.50 an  
**Einzelne Knaben-Leibchen-Hosen,**  
welche aus den sich in meinem Geschäft findenden Resten gefertigt werden, gebe ich an meine  
werthen Kunden für den unglaublichen Preis von Mk. 1.25 pro Paar ab. Dieselben  
repräsentiren den doppelten Werth. 2821

### Weihnachts- Ausverkauf

in allen Abtheilungen des  
**Waarenhauses**  
**Eduard Bielschowsky jr.**  
Nikolaistraße 76.

### Julius Weiss, Schuhfabrik

Breslau, Taschenstr. 29/31, Schuhhaus  
**Größtes Schuhwaaren-Lager**  
für Herren, Damen und Kinder, bestes Material,  
schönste Passform, nur eigene Handarbeit, besser  
und dauerhafter, als bei jeder Concurrenz.  
**Herren-Zugstiefel von 7.— Mk. an, Damen-**  
**Zugstiefel von 5,50 Mk. an, sowie**  
**Lang-, Filz- und Gummischuhe zu**  
**sehr billigen Preisen. 2508**  
Nachbestellungen, auch Reparaturen, prompt.

### Bei Husten und Heiserkeit

und allen Hals- u. Mundkrankheiten werden Schlossarek's  
**Eucalyptus-Bonbons**  
nach ärztlicher Vorschrift bereitet, bestens empfohlen. Sie  
beseitigen üblen Geruch und Geschmack im Munde und wirken  
sehr erfrischend. Zu haben in Dosen à 40 Pf., in Beuteln à 20 Pf.  
bei Theodor Schlossarek, Moltkestr. 18, Adalbertstr. 2, Ring 52,  
ferner in der Adler-Apotheke, Ring 59, Ecke Oderstr., Asselap-  
Apotheke, Ohlauerstr. 3, an der Kornecke, Kaiser-Wilhelm-  
Apotheke, Kaiser-Wilhelmstr. 17, bei Gust. Eckstein, Kloster-  
strasse 37, Ed. Gross, Neumarkt 42, Friedr. Hickmann, Kaiser  
Wilhelmstr. 11, Schwau-Apotheke, Brüderstrasse 53, F. Neu-  
gebauer, Friedrich-Wilhelmstr. 2 und Gräbischenerstrasse 17.

Bei feinem 14 kr. und 8 kr. Gold verkaufe bei genauer Wert-  
angabe Trauringe, sowie alle Schmuckfachen in Gold, Silber,  
Coralen, Granaten- und Double-Waaren zu billigsten Preisen.  
**Herrmann Schubert, Juwelier und Goldschmied,**  
Breslau, Schmiedebrücke 48.  
Gewähre einen Rabat von 5 Procent.

**Süssmann's**  
**Damen-Mäntel-Fabrik**  
 Ring-Ecke 42 (Naschmarktseite)  
 empfiehlt in grösster Auswahl  
**Jaquetts, Kragen, Capes,**  
**Frauenmäntel, Stoff- und wattirte Röder,**  
**Kindersachen etc.**  
 2854  
 zu auffallend billigen, sichtbar **festen Preisen.**  
 Auf die im Parterre zur Schau ausgestellten circa 50 Pläcen mache besonders aufmerksam.

Nur noch bis 1. Januar.  
 Wegen vollständiger  
**Geschäfts-Aufgabe**  
 verkaufe das noch complete Lager in  
**Herren, Damen und Kinder-Wäsche,**  
**Tischzeug, Handtücher, Züchen, Zulettis,**  
**Gl. Flanell und Kleiderstoffe**  
 in größeren und kleineren Posten  
 zu jedem nur annehmbaren Preis.  
 Die Laden-Einrichtung ist billig zu verkaufen.  
**Salomon Pfeffer,** Neue  
 Schweidnitzer-  
 Strasse 18.

**Herz & Ehrlich**  
 BRESLAU  
 Emailirte  
**Blech-Geschirre**  
 in guter Qualität —  
 keine Ausschussware  
 Gerade Töpfe  
 1/2 3/4 1 1 1/2 2 2 1/2 Ltr.  
 22 30 36 40 52 85 Pf.  
 Andere u. grössere entsprech.  
 Kannen 6 Liter 1.25 Mk.  
 8 „ 1.35 „  
 Eimer 24 26 28 cm  
 1.00 1.10 1.20 Mk.  
**Herz & Ehrlich**  
 2748 Breslau.  
 Preislisten gratis und franco.

**Vogelkäfige**  
 in jeder Preislage  
 2867  
**Vogelfutter**  
 Alle Artikel für Kanarienzüchter.  
 In- und ausländische Vogel,  
**Harzer Kanarien.**  
 Beim Einkauf von 5 Mk. an ein  
 Vogelhaus gratis.  
**A. David**  
 Ornithol. Gross-Handlung,  
 Ohlauerstrasse 32.

**Spare**  
 Balhorn's  
 Sparsseife  
 Jeder Käufer erhält bei  
 ordentlichem Einkauf neben  
 Terpentin - Sparsseife  
 eine  
**Sparbüchse mit Inhalt**  
 gratis.  
**Rudolph Balhorn**  
 Seifen-Fabrik und Parfümerie  
 Ohlauerstrasse 74.  
 I. Ohlauerstr. 74.  
 II. Neue Schweidnitzerstr. 5.  
 III. Friedr.-Wilhelmstr. 73.  
 Fabrik: Ende Neudorfstr.

**B. Suchantke,**  
 Kinderwagen- u. Korbmachen-Geschäft  
 Ohlauerstr. 15  
 2738  
 Partenz und 1. Etage, früher Schallstraße.

Empfehle mein großes Lager von  
**Kinderwagen,**  
**Reiseförben,**  
 sowie alle Arten  
**Korbwaren**  
 zu sehr billigen Preisen.  
**Puppenwagen**  
 in jeder Ausführung zu einem billigen Preise.

**Cacao**  
 garantiert rein, 1/2 Pfd. 30 Pfg.  
 2736  
**B. Pohl,**  
 Neumarkt 16, Schmiedebrücke 42.

**Violen, Saiten, Zither**  
**Spielwerke, Flöten, Harmonikas,**  
**Mundharmonika**  
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Rob. Grabowsky**  
 2770  
 Breslau, Gartenstrasse 82, nahe der Schweidnitzerstr.

**S. Osswald**  
**Waaren- und Möbel-Credithaus,**  
 Breslau, Schuhbrücke 74, l. u. ll.  
 gegenüber dem Haupteingange  
 der Magdalenenkirche  
 liefert

**Auf Credit!** Anzüge für Herren und Knaben  
 in Sammgarn, Diagonal, Socolot u.  
 Herbst- u. Winter-Ueberzieher,  
 Hosen, Hosen und Westen  
 in jeder Preislage.

**Auf Credit!** Regenmäntel für Damen  
 u. Mädchen  
 von einfachsten bis zum feinsten Genre  
**Jaquetts und Kragen**  
 in geübter Auswahl für den Herbst.

**Auf Credit!** Kleiderstoffe  
 in allen Farben und Qualitäten  
**Manufacturwaren**  
 wie Bettzeuge, Bettdecken, Inlets,  
 Handtische.

**Auf Credit!** Gardinen, Portieren, Tisch-  
 decken, Läuferstoffe  
**Schuhwaren, Schirme**  
 für Herren, Damen und Kinder.

**Auf Credit!** Ueberaus große Auswahl  
 aller Arten Möbel und  
 Polsterwaren,  
**Betten u. Bettfedern**  
 Permanente Anstellung von Betten.

**Auf Credit!** Ganze  
 Wohnungseinrichtungen  
 von den billigsten bis zu den feinsten.  
**Kindervagen.**  
 Kleine  
 Anzahlung.  
 Leichte Zahlungs-  
 bedingungen. Kunden, die  
 ihr Conto beglichen haben, erhalten  
 Credit ohne Anzahlung.  
 2706 2514 I  
 Sämtliche erhalten Credit auch nach anßerhalb  
 event. ohne Anzahlung.

**Einzel-Verkauf von Damen-Jaquettes**  
 Garantiert nur neue hochmoderne Façons. **Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 6.75, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.—.** Gut passende Schnitte. Sauberste Arbeit.  
 abgelegt und lose. Decatirte Stoffe.  
 Kein Laden, kein elektrisches Licht, kein elegantes Personal, dafür spottbillige, aber feste Preise ohne jeden Handel.  
**70b, Friedrich Wilhelm-Strasse 70b** **Georg London,** **Damen-Mäntel-Fabrik**  
 Verkauf eine Treppe. Schaufenster im Hausflur. dicht neben dem Pferdebahn-Depôt.





**Bilder-Einrahmungen**  
Spiegel in allen Größen billigst.  
Bilder und Stempel in n. Kaffee,  
Bleistift, Bebel in allen Preislagen.  
**August Paetzel,**  
Paul-Strasse Nr. 5.

Feinste  
**Doppel-Liqueure,**  
Jamaica-Rum,  
Arac,  
deutsche u. französ.  
Cognacs,  
vorzügliche  
Punsch- und Glühwein-  
Essenzen  
2811 empfiehlt  
**Alphons Birke**  
Destillation zur Kräutersonne  
am Sonnenplatz

Geschäfts-Eröffnung.  
**Emil Glaser,**  
Kurzgasse 54.  
Billigste Bezugsquelle für Herren- u. Knaben-Garderobe.  
Special-Geschäft von Arbeitersachen u. Wollwaren.  
2831  
Garantirt reelle Bedienung.

Neu! **Zur Sparbank**  
Inh.: Selma Weich.  
59. Friedrich-Wilhelmstr. 59  
Herren- und Knaben-Garderobe  
sowie Arbeiter-Sachen  
werden zu äußerst billigen aber festen Preisen an Jedermann  
abgegeben.  
Das Stabfiment ist besonders dem arbeitenden Publikum  
warm zu empfehlen.  
Jeder Käufer erhält 4 Procent vergütet  
und ist daher der Einkauf bei dem ohnehin  
billigen Preise für Jedermann eine Ersparnis.  
**Die Sparbank**  
59. Friedrich-Wilhelmstrasse 59

Harmonika-  
Fabrik  
von  
**J. Plau**  
Nachfolger  
Inhaber:  
E. Schülze.  
Breslau, Ring 56, nur 1. Et.  
249  
Lager von  
Symphoniums, Manobans,  
Seraphons, Sichern usw.  
Reparatur- Werkstat  
aller Musikwerke.  
Schmann seit 25 Jahren.

**Damen-Filzhüte**  
direct  
in der Fabrik  
Neue Graupenstr. 11, Hof.  
Frend & Krebs.  
Filzhüte werden modernisiert.

**Das größte Lager**  
am hiesigen Plage  
von  
**Normalhemden für Herren und Damen**  
1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 3,00 Mark.  
**Unterbekleider für Herren, Damen u. Kinder**  
von 50 Pfg. bis 3 Mark.  
**Gestrickte Westen für Herren u. Knaben**  
1,50 bis 6 Mark  
**Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder**  
Seid., Strick, Glas u. Primmer vom billigsten bis besten Genre.  
**Tücher, seidene und halbseidene, für Damen, Herren**  
und Kinder. Große Gelegenheitskäufe!  
**Cravatten.**  
Täglicher Eingang von Neuheiten, bekannt größtes Lager u.  
Spottbillig.  
Vorteilhafteste und billigste Bezugsquelle  
für **Wiederverkäufer** nur bei  
**Lucas Nachf. Fränkel,**  
54 Schmiedebühde 54.

**Um zu räumen**  
verkaufen wir die anerkannt besten Fabrikate  
**beispiellos billig**  
in größter Auswahl am hiesigen Plage.  
Herren-Winter-Paletots, warm gefüttert 8,— Mt.  
Herren-Winter Paletots, best. Qualität 10,— Mt.  
Herren-Winter-Mäntel m. gutem Futter 12,— Mt.  
Hohenzollern-Mäntel jeder Größe . 15,— Mt.  
Herren-Winter-Joppen gute Waare . 6.50 Mt.  
Herren-Winter-Hosen neueste Dessins . 2.50 Mt.  
Herren-Winter-Hosen jeder Farbe . 3.50 Mt.  
Jünglings-Paletots ganz warm gefüttert 6,— Mt.  
Jünglings-Mäntel mit Pelzlinie . 6.50 Mt.  
Knaben-Paletots mit schönen Besätzen . 2,— Mt.  
Knaben-Anzüge, reizende Façons . 2.50 Mt.  
Einzelne Knaben-Hosen, das Paar nur 95 Pf.

**„Goldene 74“, Breslau,**  
74 Ohlauerstrasse 74, nur 1. Etage.

**Arbeiter-**  
Hemden, engl. Leder- und  
Zwirnhosen, blaue wachsechte  
Blusen, gestrickte Westen.  
**G. Völkel**  
vorm. C. Grölsch, 1965  
Friedrich-Wilhelmstr. 20.

**20 Kinderwagen**  
werden auch einzeln auf  
Abzahlung bei einer An-  
zahlung von 5 Mark  
und einer wöchentlichen  
Abzahlung von 1 Mark  
an abgegeben. 2537/6  
**S. Osswald,**  
Schuhbrücke 74. I.

**Edmund Schönfelder**  
Uhrmacher  
Breslau, Wollkestrasse Nr. 11.  
Großes Lager für Mann von Taschenuhren,  
Regulatoren, Stand- und Wanduhren, Wecker etc.  
Passende Weihnachts-Geschenke  
in Gold, Silber und Nickel. Herren- und Damen-  
Uhren sowie goldene Herren- und Damen-Ringe  
von 3 Mark an. 2656

Möbel, Bilder, Spiegel,  
Uhren und Polster-Waaren  
in allen Genungen auf Theilzahlung  
ermöglicht billig  
2735 **Gebr. Eduard**  
& **Albert Nowotny,**  
Breslau,  
Kaiser-Str. 38 und Uckerstr. 3.

**August Breuer,**  
Schuhmachermeister  
**BRESLAU**  
Nikolaistr.  
18 19

**Costüme** werb. elegant u. sauber gemacht sein großes Lager in  
zu feinen Preisen  
gefertigt. 24 Stück. Von Auswärts Probe-  
Kolle und Nachläge erwünscht.  
**Elise Simon, Modistin,** 2599  
Altstädter-Strasse Nr. 45, II. 2564  
Elegant Unterfertigung nach Maß,  
sowie Reparatur-Annahme.

**Leder- u. Filzschuhwaren**  
sowie **Gummischuhe**  
zu billigen Preisen.  
Spezialität:  
Elegante Unterfertigung nach Maß,  
sowie Reparatur-Annahme.

**Möbel, Spiegel und Polsterwaren**  
imitirt und echt.  
in gediegener Ausführung. 2769  
bei anerkannt aussergewöhnlich  
billigen Preisen.  
**Paul Brieger, Möbel-Magazin**  
Kloster-Strasse No. 53.

33. Friedrich-Wilhelmstr. 33  
**Cigaretten u. Cigaretten**  
sowie sämtliche  
Schreibmaterial u. Schulbücher  
ermöglicht  
2562  
**Traugott Friedrich,**  
33. Friedrich-Wilhelmstr. 33.

**H. Gütter,**  
Schuhmachermeister,  
Hilfsbürgerstraße Nr. 57,  
erhält best. u. l. Ersatzstoffe  
empfehl. sein Lager von  
allerlei Schuhwaren.  
Reparaturen werden prompt und  
sauber ausgeführt.

**Haus- u. Küchengeräte**  
in Glas, Emaille, Porzellan, Steingut,  
**Bürsten,**  
**Tisch- und Hängelampen** etc.  
kauft man allerbilligst nur bei  
**A. SARO,**  
Neumarkt 12, Eingang Katharinenstraße,  
vis-à-vis Haase's Brauerei.

**Wegen Geschäfts-Verlegung**  
bestehende sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Kinder, Blusen und Knaben-Klampe — Kleider jeder Art nur noch  
von 25 Pfg. an, Kleiderstoffe: Belmont und Kamm — Feder-  
Bücher von 25 Pfg. an, Seiden-, Strick- u. Jute-  
Bücher von 25 Pfg. an, Eisenwaren: Hämmer und Gewindest-  
Brennmaschinen von 40 Pfg. an. Ein großer Vorrat Wasser-  
verbinder, das Feinste davon nur 1,25 Mt. an. Große Auf-  
wahl Krüge, Zigaretten und Kinder-Mäntel, sowie Herren-  
Sachen- und Kleiderstoffe zu inbehalten billigen Preisen.  
**Max Wagner,** Kapferruhmstraße 7,  
nahe am Neumarkt.

**Für Herren.** **Für Damen.**

<b>Semalchen</b> . 7.50	<b>Semalchen</b> . 5.00
<b>Hilfskleid glatt, fest</b> . 7.50	<b>Kaschmir</b> . 6.50
<b>elegant mit Besatz</b> . 7.50	<b>Gefütterte Semalchen</b> . 7.00
<b>sehr gut, Besatz</b> . 7.50	<b>Schürzen</b> . 5.00
<b>Filzkittel</b> . 6.00	<b>Handschuhe</b> . 2.50
<b>Filz-Comptoirstrümpfe</b> . 3.50	<b>Handschuhe</b> . 3.00
<b>Gummischuhe</b> . 3.50	<b>Gummischuhe</b> . 2.50
<b>Filzstrümpfe</b> . 1.25	<b>Filzstrümpfe</b> . 1.00

**Geld- u. Gold- u. Silber- u. Goldschmuck, Ganzkleiderei,  
sowie alle in d. Mode.**

**für Kinder:** hohe warme Hosen 1,00, die mit  
Besatz 1,30, reizende Filzkittel 1,40,  
Filzstrümpfe 0,75, Lederstrümpfe 2,25.

**Ludwig Herz, Breslau,**  
Blücherplatz 4

**Hirschleder-Hosen**  
fests auf Lager und fertigt nach Maß  
**A. Würdig, Weißberggasse 61**

**Achtung!**  
**Uhren und Goldwaaren**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter Garantie.  
Um der Konkurrenz die Spitze zu zeigen, habe ich die Preise  
immer als vorzüglich bekannter Uhren wie folgt ermäßigt:

- Neue Goldene Herren-Komptoiruhr von 4,25 Mt.
- Neue Goldene Herren-Komptoiruhr von 6,— Mt.
- Neue Goldene Herren-Komptoiruhr von 8,75 Mt.
- Neue Goldene Damen-Komptoiruhr von 9,— Mt.
- Neue Goldene Damen-Komptoiruhr von 16,— Mt.
- Neue Goldene Herren-Komptoiruhr von 25,50 Mt.
- Neue Goldene Herren-Komptoiruhr von 9,25 Mt.
- Neue Goldene Herren-Komptoiruhr von 2,25 Mt.

Reparaturen billigst und in kürzester Zeit.  
Gesamtheit gold. Ringe, Armbänder, Ketten, Armkettchen, Brochet-  
Ohrringe, Granat- und Perlenhalsketten etc.  
zu besonders billigen Preisen zu empfehlen.

**Albert Möwius, Uhrmacher,**  
Uhren u. Goldwaarenhandlung en gros und en détail  
Kupferstr. 56, Ecke Schmiedebühde 56.  
NB. Ich bitte darauf zu achten, daß sich mein Geschäftlokal  
Eckende Schmiedebühde 56, als 1. Laden in der Kupferstr.  
nicht befindet. 2651

**Großer Ausverkauf**  
bis 15. Januar 1896.  
**S. HURTIG, Ohlauerstrasse No. 84, 1. Etage.**

Herren- u. Knaben-Garderobe  
wegen Verkleinerung des enormen Lagers zu  
festen billigen Preisen  
**mit 25% Rabatt.**